

Ausschnitt

aus

"Wittlager Kreisblatt"

"Neue Osnabrücker Zeitung"

- (X)
- ( )
- ( )

vom: 12.3.1981

Fritz Düffelmeyer  
 1. Vorsitzender  
 Erg. 1. 12. 1981  
 Abt.

# „Durststrecke“ überwunden! Endlich guter Kassenbestand

## Konten und Belege in Ordnung — Entlastung wurde erteilt

Bad Essen. „Wir alle, die wir am Aufbau der Partnerschaft Bolbec-Wittlage mithelfen durften, sind sehr froh darüber, daß wir unseren Nachfolgern im Vorstand einen guten Kassenbestand übergeben können. Im Zeitpunkt dieser ‚Wachablösung‘ kann festgestellt werden, daß die ‚Durststrecke‘, die diese Partnerschaft üblicherweise durchstehen mußte, als abgeschlossen betrachtet werden kann!“ Grete Pannenberg, die bisherige Schatzmeisterin des

Partnerschaftsvereins „Bolbec-Wittlage e. V.“, sagte es in ihrem Rechenschaftsbericht in der Mitgliederversammlung im Hotel „Haus Deutsch Krone“.

Grete Pannenberg dankte all denen, die in den zurückliegenden Jahren mitgeholfen hätten, die Schwierigkeiten auszuräumen. Dieses schlichte Dankwort sei auch gewiß im Sinne des verstorbenen Geschäftsführers Hanns-Eberhard Dreinhöfer.

Die Einnahmen des Jahres 1980 bezifferte die Schatzmeisterin auf 16 160 DM, wobei die Mitgliederbeiträge des Kreises und der drei Gemeinden im Altkreis Wittlage 1562 DM ausmachten. Die Zahlungsmoral bei den Einzelmitgliedern müsse besser werden! Diesen Appell begründete die Schatzmeisterin damit, daß im vergangenen Jahr nur ein einziges Mitglied den Jahresbetrag von 12 DM, der doch sicher gering bemessen sei, gezahlt habe (!). Die Neuordnung des Beitragsaufkommens sei nun Aufgabe für den künftigen Vorstand, erklärte Grete Pannenberg.

Die Teilnehmer an den Begegnungen hätten an Eigenleistungen 6090 DM aufgebracht. Und die Zuschüsse bezifferte die Sprecherin auf insgesamt 8508 DM, zu denen die drei Gemeinden je 1000 DM und das Deutsch-französische Jugendwerk 3132 und 2376 DM beige-steuert hätten. Darüber hinaus habe der Landkreis Osnabrück 2700 DM für eine Busrechnung übernommen. Allen Zuschußgebern wurde für ihre finanzielle Großzügigkeit gedankt. Ohne eine solide finanzielle Absicherung sei eine breitangelegte Partnerschaftsarbeit auch nicht möglich, denn insbesondere auch die Jugendlichen seien aktiv in die Begegnungen. Und die Abwicklung letz-

ter Zuschußanträge hätten sich Jutta Lange und Karsten Dreinhöfer sehr bemüht.

Die Rechnungsführerin erläuterte anschließend die Ausgaben des vergangenen Rechnungsjahres. Nach Abzug aller Kosten habe sich das Partnerschaftskonto am Jahresende auf der Guthabenseite auf 4565 DM belaufen.

Die Konten und Belege waren von Hans-Eberhard Marx geprüft und für in Ordnung befunden worden, so daß der Vorschlag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, einstimmig angenommen wurde.

grö



DEN JAHRESBERICHT erstattete der bisherige 1. Vorsitzende, Fritz Düffelmeyer (im Hintergrund stehend).

Aufnahme: Grönemeyer